Landecker Stadtblatt.

Amtliches Anzeigenblatt der städtischen Behörden.

Oeffentlicher Anzeiger für die Grafschaft Glatz.

Erscheint **Sonnabends.** Bezugspreis vierteljährl. 9 Mk. monatlich 3 Mark. Einzelnummer 2 Mk. Durch die Post bezogen 9,30 Mk. resp. 3,10 Mk.

Nr. 39. **49. Jahrgang.**

Sonnabend, den 23. September 1922.

Anzeigenpreis: Die einspaltige Petitzeile 2 Mk., für Auswärtige 4,00 Mk. Reklamezeile 9 Mk. Anzeigen werden bis Freitag Vorm. 8 Uhr entgegengenommen.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 26. September cr. findet im Rathaus Stadtverordneten-Sitzungssaal die **Ausgabe der Brotkarten** statt und zwar:

vormittags die Nummer 1—500
nachmittags die Nummern über 500.

Die Stammkarten sind vorzulegen.

Landeck, den 22. September 1922. **Der Magistrat.** Dr. Jeglinsky.

Bekanntmachung.

Vom 1. Oktober bis 15. November ist das Georgenbad geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag von 8—11 Uhr vormittags und an den Sonnabenden von 2—6 Uhr nachmittags.

Ein Bad für hiesige Einwohner kostet vom 1. Oktober ab 10 Mark.

In der Zeit vom 16. November bis 15. März 1923 bleibt das Georgenbad geschlossen.

Landeck, den 16. September 1922. **Der Magistrat.** Dr. Jeglinsky.

Aus Landeck und Allgemeines.

(Nachdruck unserer Original-Berichte verboten).

Landeck, den 22. September 1922.

† **Marienkapelle Bad Landeck.** Wie wir erfahren haben, verläßt unser beliebter Badeseelsorger, Herr Pfarrer Graf Strachwitz Ende dieses Monats unser Städchen, um nach Breslau überzusiedeln. Es findet daher nächsten Sonntag, den 24. September in der Marienkapelle früh 1/2 8 Uhr Gottesdienst mit General-Kommunion der Jugend statt. Abends 8 Uhr wird der hochw. Herr seine **Abschiedspredigt** halten. Alle die den hochw. Herren in den Jahren seines Wirkens hierselbst nicht nur als Seelsorger, sondern auch als Freund u. Wohltäter lieb gewonnen haben, sehen ihn ungern scheiden und rufen ihm ein herzliches „Auf Wiedersehen"! zu.

z. **Personalnachricht.** Infolge der bevorstehenden Eingemeindung von Niederthalheim legt Amtsvorsteher Lehmann sein Amt mit Ablauf dieses Monats nieder. Vorderhand werden die Amtsgeschäfte durch den Schönauer Amtsvorsteher, Rittergutspächter Anders wahrgenommen werden.

* Am Sonntag beging die hiesige **Freiwillige Feuerwehr** ihr **40 jähriges Stiftungsfest** in Form eines Festmahls mit anschließendem Tanz. Am Vormittag legte eine Deputation zum Gedächtnis der gefallenen Kameraden einen Kranz am Kriegerdenkmal nieder.

* **Post.** Teuerungszuschlag für Fernsprechgebühren wird ab 1. Oktober auf sechshundert v. H. erhöht. Teilnehmer können Fernsprecheinrichtungen vom 25. bis zum 30. September kündigen.

* Die **Posthilfsstelle in Schönau** b. Landeck wird mit Ablauf des Monats September 1922 **aufgehoben.**

* Das Ortskartell d. D. B. B. hält Sonnabend eine **Mitgliederversammlung** (Inserat.). Vollzähliges Erscheinen bedingt die Tagesordnung, die bei den Vertrauensmännern zu erfahren ist.

rk. Der **„Verein für Glatzer Heimatkunde"** hält seine diesjährige Jahresversammlung innerhalb unserer Mauern ab. Die hiesige Ortsgruppe dieses Vereins beabsichtigt die Zusammenkunft mit einem „Heimatabend" zu verknüpfen und an demselben (am 30. 9. und 1. 10.) den erwartenden Festgästen sowohl als auch den Vereinsmitgliedern und Nichtmitgliedern einige traulich schöne Stunden bei Gesang, Vorträgen und Theater zu bieten. Geschätzte auswärtige und einheimische Kräfte haben ihre Mitwirkung schon zugesagt.

* **„Schauburg", Moderne Filmbühne im Hotel Luisenhof.** Nur 3 Tage! 22.—24. September, Freitag nur 8 1/4 Uhr, Sonnabend und Sonntag 5 und 8 1/4 Uhr. John Hagenbecks sensationeller Raubtier-Großfilm! „Allein im Urwald". Ueberall wochenlang ausverkaufte Vorstellungen. Jeder Erwachsene und jedes Kind muß dieses einzigartige Filmwerk gesehen haben. Sonnabend und Sonntag 5 Uhr Schüler-Vorstellung. Halbe Preise. Nur 2 Tage! 25. und 26. September, Montag und Dienstag nur 8 1/4 Uhr. „Frauen in gefährlichen Jahren". 6 Akte nach dem Roman: „Die verleugneten Jahre". Dazu: Originelle Trickzeichnung.

n. Die bekannte Einkehrstätte **„Schwarzberghäuser"** am Eingange zum Krebsgrunde ist eingegangen und soll auch durch die tschechischen Behörden nicht mehr konzessioniert werden.

e. **Der Eisenbahn-Winterfahrplan** tritt am Sonntag, den 8. Oktober in Kraft. Der Fahrplan der Bieletalbahn erfährt keine Aenderungen. Auch auf der Breslauer Strecke ändert sich nichts. Die Sonntagssonderzüge zwischen Breslau und der Grafschaft verkehren an diesem Sonntag zum letzten Male. Die zwischen Breslau und Landeck laufenden Kurswagen kommen Ende dieses Monats in Wegfall. Das Bäderzugpaar zwischen Glatz und Oberschlesien bleibt bestehen.

* **Die Herbst-Wanderfahrt des Gaues 24 Bund Deutscher Radfahrer** findet am Sonntag, den 24. September statt. Diese Veranstaltung wird diesmal, einem allgemeinen Wunsche entsprechend, nicht in dem üblichen Rahmen abgehalten werden, sondern mehr dem Zwecke einer Wanderfahrt entsprechen. Am Vorabend findet um 1/2 9 Uhr im großen Lesesaal des Kurhauses in Landeck eine kleine Begrüßung der eingetroffenen Wanderfahrer statt, während im kleinen Lesesaal Verhandlungen betreffend Neugründung des Bezirkes Glatz und strafferen Zusammenschluß der Glatzer Bundesvereine vor sich gehen sollen. Hierbei wird beabsichtigt, den Sitz des Bezirksvorstandes nach Landeck zu verlegen und von Landeck aus die Organisation in den Kreisen Habelschwerdt und Glatz aufzubauen. Sonntag vormittag 8 30 Uhr wird die Wanderfahrt über Seitenberg, Gompersdorf nach den „Saalwiesen" fortgesetzt. Für Nicht-Radfahrer stehen Wagen zur Verfügung. Bekanntlich sind die Saalwiesen der einzige Naturschutzpark Schlesiens und eine botanische Sehenswürdigkeit, die leider in weiten Kreisen noch nicht genügend bekannt ist. Die Landecker Sportskameraden glauben, mit diesem Ausflug den Sportsfreunden in der Ebene wirklich einen großen Naturgenuß zu bieten. In der Nähe des Naturschutzparkes soll das auf Wagen mitgeführte Frühstück verzehrt werden, auch sonst soll für Fröhlichkeit, wie sie unter Radlern üblich ist, gesorgt werden. Die Räder werden vor Beginn der Wanderung nach den Saalwiesen in der Försterei eingestellt werden. Gegen Mittag erfolgt gemeinsame Rückwanderung nach Landeck. Die Wanderfahrer, welche auch nachmittags noch in Landeck bleiben wollen, werden von den heimischen Kameraden selbstverständlich in jeder Weise gastfreundlich betreut werden. Im übrigen steht es den Wanderfahrern frei, die Heimfahrt nach eigenem Belieben anzutreten und also die schönsten Teile der Grafschaft Glatz noch bei Tageslicht zu durcheilen. Von dem üblichen Saalfest und sonstiger radsportlicher Vorführung ist diesmal auf allgemeinen Wunsch Abstand genommen worden, um der ganzen Veranstaltung den Charakter einer wirklichen Wanderfahrt zu geben.

Backmehl, Kleie, Gries, Schrot

gewinnen Sie, wenn Sie in Ihrem Betriebe eine AMBI-Schrot- und Backmehl-Mühle verwenden. AMBI-Mühlen sind weltbekannt. Fordern Sie von Ihrem Geschäftsfreund, bei dem Sie gewohnt sind, Ihre Landmaschinen zu kaufen, ausdrücklich die Marke „AMBI!" Auch AMBI-Getreidemäher, AMBI-Grasmäher, AMBI-Getreidereiniger, AMBI-Strohpressen, AMBI-Separatoren, AMBI-Radhacken, AMBI-Frucht- und Rübenpressen sind bekannte erstklassige Erzeugnisse. Verlangen Sie Druckschriften S der AMBI-Werke Abt. II / Q 66 Merseburg.

* Der **Post-Autoverkehr** nach Patschkau-Jauernig und Neu-Klessengrund wird mit dem 20. 9. 22. eingestellt.

* **Schreckendorf.** Bei der letzten Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Seitenberg waren 45 Mitglieder erschienen. Die Wehr zählt nach dem Jahresbericht 45 aktive und 155 inaktive Mitglieder. Brandmeister Ludwig erstattete Bericht über die Tätigkeit der Wehr. Dem Kassenbericht zufolge steht einer Einnahme von 16 393,80 M. eine Ausgabe von 16 807,60 M. gegenüber. Die Vorstandswahl ergab die einstimmige Wiederwahl des Amtsvorstehers Illmann als Vorsitzenden und Klempnermeisters Ludwig als ersten Brandmeisters. Die Vereinsbeiträge werden für Aktive auf 4 Mk., für Inaktive auf 40 Mk. pro Jahr erhöht. Der übliche Herrenabend für die Aktiven soll am 8. Dezember, das Wintervergnügen am 16. Januar nächsten Js. abgehalten werden. Als Dringlichkeitsantrag wurde die Streichung des Feuerwehrturmes mit Karbolineum beschlossen. — In der letzten Sitzung des kath. Gesellenvereins wurde beschlossen, den monatlichen Beitrag der aktiven Mitglieder auf 10 Mark zu erhöhen. Das diesjährige Stiftungsfest findet am 2. Weihnachtsfeiertage durch Theater und Tanz statt. — Die obere Knaben- und Mädchenklasse hiesiger Schule unternahmen unter Leitung ihrer Lehrer und Pfarrer Riedel einen zweitägigen Schulausflug.

Guda Obend!

der alte, beliebte

Glatzer Heimatkalender,

der durch 12 Jahre
Freude und Anregung ins Glatzer Haus getragen,
erscheint
bis spätestens Mitte Oktober
(den genauen Termin geben wir noch bekannt).

Reicher, gediegener Inhalt,
mit besonders zahlreichen humoristischen Beiträgen,
schöner Bildschmuck
gute Ausstattung
(holzfreies Papier)

das sind die Vorzüge des neuen, 13. Jahrganges.
Dann wird

„Guda Obend"

Ueberraschungen bringen, über die wir in Kürze in einem Rundschreiben, das wir dem „Landecker Stadtblatt" beifügen, berichten werden.

Wir sind nach wie vor bestrebt, unterstützt von zahlreichen u. den namhaftesten Mitarbeitern, das Möglichste und Beste zu bieten und bitten wir unserem **alten** Unternehmen die Glatzer Treue zu bewahren.

Der Verlag des „Guda Obend"
A. Walzel, Mittelwalde.

Bekanntmachung.

Vom 1. Oktober 1922 ab werden die Dienststunden

a) für den Bürodienst von 8—12 Uhr vormittags und 2—6 Uhr nachmittags und

b) für den Kassendienst von 8—1 Uhr mittags und 3—6 Uhr nachmittags festgesetzt.

Der Verkehr mit dem Publikum findet vormittags von **8—12 Uhr** statt.

Landeck, den 20. September 1922. **Der Magistrat.** Dr. Jeglinsky.

Landeck, das Wiesbaden des Ostens.

Winterkuren und Wintersport.

In Landeck sprudeln die Wunderquellen
Den Kranken die Heilung zu,
Dort finden die Müden und Matten
Ein Plätzchen zu köstlicher Ruh.
Und vor den Fenstern da draußen
Steht ragender Berge Gestalt,
Die hüten mit Felsenarmen
Den tiefen, den dunklen Wald.

Im Südosten der an Naturschönheiten reichen Grafschaft Glatz, im anmutigen Bieletale, liegt Bad Landeck — das heutige Wiesbaden des Ostens! Es ist ein gesegnetes Stückchen Gotteserde. Alle Reize zeigen sich vereint, sanfte Bergeshöhen, anmutige Täler, ein glitzerndes, in Schlangenlinien schnell fließendes Bergwasser, der ungebändigte Sohn des Gebirges, der in munterer Arbeit und als ob ihm sein Bett nicht genügte, Stein um Stein nach seiner Mündung wälzt und nimmer ermüdet. Dazu die, die Höhen bekrönenden, würzig duftenden Tannenwälder, gleichsam der Rahmen grüner lieblicher Täler und saftiger Wiesen. Und in diesen bewaldeten Bergen sprudeln die Heilquellen empor, als Segensborn für die leidende Menschheit, die aus den Straßen der Großstädte und Industriezentren geflohen ist, um Leib und Seele zu erfrischen und Genesung von Krankheit und körperlichen Leiden sich zu holen. Ein Füllhorn des Segens hat die Natur hier über den Ort ausgeschüttet, der in reizendem Wechsel Bild an Bild reiht und uns in seiner vollen Pracht ein Stück deutschen Waldes zeigt, der an Tschechiens Grenze rauscht und flüstert von deutscher Treue und von einem braven gutherzigen Gebirgsvölkchen. Da ertönt ein Pfiff durch das Längstal, in dem Bad Landeck eingebettet ist und am Bergrande klimmt keuchend ein Eisenbahnzug. Der Rauch seiner Esse steigt wirbelnd durch die Luft und zieht ihm in langen, hellen Streifen nach. Nur einen kurzen Augenblick! Er rauscht vorüber wie ein Schatten und hält auf dem Bahnhof, von wo man aus schon das hochgelegene Hindenburgheim im Bade erblickt. Eingebettet in den Bergen liegt Bad Landeck mit seinen teuren Erinnerungen an Königin Luise, Friedrich den Großen, König Friedrich Wilhelm III. und Kaiser Wilhelm I. Landeck, wo dereinst Preußens Schutzgeist Luise geweilt, war der Ort, von dem Friedrich Wilhelm III., nachdem er vorher im „Königshaus" und im Waldtempel mit dem Russischen Kaiser zusammen war, zum Entscheidungskampfe gegen den korsischen Eroberer auszog. Der Weg des Herrschers führte ihn von Bad Landeck nach Leipzig zur großen Völkerschlacht, die die Fesseln Europas brach.

Diese idyllische Gegend ist also auch historischer Boden. Schon Friedrich der Große schätzte die Heilquellen Landecks. Als er von seinem Badeaufenthalte zurück, schrieb er an Baron de la Motte Fouqué: „Ich komme aus Schlesien zurück, mein lieber Freund, die Bäder von Landeck haben mir den Gebrauch meiner Füße wiedergegeben und gegenwärtig scheint es fast, als habe ich nie die Gicht gehabt." Doch kehren wir wieder in die Gegenwart zurück. Dem Zuge entsteigen Gäste, die von langer Fahrt abgemüdet hier begierig die kräftige herrliche Luft atmen, die reiner und dünner als in der Ebene zu stärkeren Atemzügen zwingt. Bad Landeck ist auch ein klimatischer Kurort und hat alle Bedingungen zur allgemeinen Reorganisierung der festen und flüssigen Körpergewebe in sich. Er ist begründet durch seine sauerstoffreiche, dabei weit mehr ozonisierte feuchtere und kühlere Luft. Er paßt daher für alle, an gesunkener Lebenskraft Leidende, sei es das Blut, seien es die Nerven oder auch Beide, denen die Kraft abhanden gekommen ist. Hierzu gesellen sich die Heilquellen, die Landeck einen Weltruf erworben haben. Ueber die in Landeck erzielten Heilresultate sprechen wollen, hieße Eulen nach Athen tragen — allerorten künden sie dankbare Patienten. Zum Glück hat in den letzten Jahren unter der tatkräftigen Leitung des Kurdirektors, Herrn Bürgermeisters Dr. Jeglinsky das Bad neuzeitliche Einrichtungen erfahren und auch bis jetzt kein kleines, gewinnsüchtiges Geschlecht getroffen und so war es möglich, daß Landeck sich in allen Kureinrichtungen völlig erneuert hat. Das neue Georgenbad z. B. ist ein Prachtbau. In den sauber gehaltenen Promenaden erfreuen prächtig gepflegte Rasen. Teppiche, aus deren Grün im Frühling Krokus und Tulpen bunt hervorschießen, während die Ränder von duftenden Rosen umsäumt sind. Hochstämmige Lärchen und Linden, Zeugen der einstigen Anfänge des nun so belebten Kurortes, rufen uns in ihren kühlen Schatten; zahlreiche bequeme Ruhebänke stehen für die Müden bereit. Du suchst Waldluft? Kaum fünf Minuten hinter der Promenade nimmt der Waldtempel dich auf. Du willst bergsteigen? Wollan, so spaziere in einer halben Stunde gemächlich zum Moltkefels oder nach Karpenstein, dem Dreiecker, Achillesfels empor. Verschiedene Wege führen an das aussichtsreiche Ziel und jedes hat seine besonderen Vorzüge. Und abends im Kurpark! Wenn dann mehr als 3000 bunte Lämpchen das Kurhaus erleuchten, und die „Lästerallee" in magisches Licht getaucht wird, wenn feurige Weisen erklingen und eine tausendköpfige, frohe Menschenmenge, plaudert und scherzend den Kurpark beleben, dann ruft wohl auch der galligste Gast: „Hier ist gut sein!" Und wieviel Oberschlesier bevorzugen alljährlich Bad Landeck. Es ist schon sprichwörtlich, daß sich der Oberschlesier eher in Landeck findet, als zu Haus. Auch in diesem Jahre war die Besuchsziffer aus ganz Oberschlesien sehr groß, wie man uns versichert am stärksten. Der Oberschlesier hat die Grafschaft Glatz schätzen gelernt. Die bequeme Bahnverbindung nach der Grafschaft trägt mit dazu bei, die Heilquellen dieses schönen Landes in erster Linie zu bevorzugen. Die vielen guten Erfolge einer Kur bringen es mit sich, daß alljährlich eine große Zahl alter Stammgäste wiederkommt und daß sich in den letzten Jahren die Winterkur einbürgert, zumal die Erkenntnis sich immermehr Bahn bricht daß der Landecker Kurort zu solchen sich ganz besonders eignet. Auch der Wintersport wird mehr und mehr gepflegt, wie man überhaupt bestrebt ist, die „Wintersaison" in jeder Beziehung abwechslungsreich zu gestalten.

Schön ist es draußen in Thüringen, herrlich am grünen Rhein, überwältigend wirkt die Alpenwelt, hinreißend die Brandung der Nordsee, aber der Sohn der schlesischen Heimat kehrt zu ihren Bergen, ihren Tälern und Quellen zurück ungeblendet von dem Glanze da draußen; das Fremde schärft vielmehr den Blick zum Vergleiche, welcher durchaus nicht immer zum Nachteil der schönen Grafschaft Glatz ausschlägt.

A. Rother-Hindenburg.

Kirchliche Nachrichten.

Katholische Pfarrkirche.

Sonntag, den 24. September. 1/4 7 hl. Messe, 1/2 8 Uhr Kindergottesdienst, 9 Uhr Hauptgottesdienst, 2 Uhr Vespern.

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 24. September. 9 1/2 Uhr Gottesdienst.
2 1/2 Uhr Gottesdienst in Kunzendorf.

Bekanntmachung.

Von dem Kreisausschuß in Habelschwerdt wird die Sicherstellung der Winterkartoffelversorgung für die Kreisbevölkerung insoweit beabsichtigt, als sich diese nicht selbst mit dem notwendigen Bedarf eindecken kann. Die Einwohnerschaft ersuchen wir daher, den fehlenden Bedarf bei uns im Rathause, Zimmer Nr. 8 bis zum 25. d. Mts. mündlich oder schriftlich anzumelden. Wir bemerken noch, daß die angemeldeten Kartoffelmengen auf jeden Fall abgenommen werden müssen. Der Preis pro Ztr. Kartoffeln läßt sich z. Zt. noch nicht angeben.

Landeck, den 16. September 1922.

Der Magistrat. Dr. Jeglinsky.

Betrifft: Erhöhung des Strompreises.

Vom 1. September 1922 ab wird der Strompreis wie folgt festgesetzt:

a) für Licht pro Kilowattstunde . 25,00 Mk.
b) für Kraft pro Kilowattstunde . 20,00 Mk.

Landeck, den 15. September 1922.

Der Magistrat. Dr. Jeglinsky.

Betrifft: Schornsteinfegerkehrlohntaxe.

Gemäß § 77 der Reichsgewerbeordnung wird auf Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten der nachstehende Nachtrag zur Kehrlohntaxe vom 22. März 1922 — Kreisblatt Nr. 37/38 — vorbehaltlich des jederzeitigen Widerrufs erlassen:

Die Bezirksschornsteinfegermeister sind berechtigt, zu den durch die Kehrlohntaxe vom 22. März d. Js. vorgeschriebenen Sätzen vom 1. Juli 1922 ab noch eine Erhöhung von 150 % zu fordern.

Habelschwerdt, den 30. August 1922.

Vorstehendes bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntnis.

Landeck, den 18. September 1922.

Der Magistrat. Dr. Jeglinsky.

Bekanntmachung.

Kohle von Deutsch-O./S. kostet der Zentner ab Bahnhof 284,00 Mk.

1 Ztr. Braunkohlenbriketts kostet ab Bahnhof 236,00 Mk.

Landeck, den 15. September 1922.

Ortskohlenstelle. Dr. Jeglinsky.

Bekanntmachung.

Der **Gaspreis** für den Monat September beträgt **18,— Mk.** pro Kubikmeter mit Genehmigung des Magistrats.

Gaswerk Landeck.

Oeffentliche Aufforderung

zur Abgabe der Anmeldungen der Kraftfahrzeuge und Probefahrtkennzeichen zum Zwecke der Versteuerung.

Nach dem Kraftfahrzeugsteuergesetz vom 8. 4. 1922 sind mit Wirkung vom 1. 7. 1922 ab auch die bisher steuerfreien Kraftfahrzeuge, insbesondere also Kraftdroschken, Kraftomnibusse und Lastkraftwagen, sowie die Probefahrtkennzeichen zu versteuern.

Ferner sind nach § 19 Abs. 2 des Gesetzes auch die Eigenbesitzer bereits versteuerter Kraftfahrzeuge zur Lösung einer neuen Steuerkarte verpflichtet, wenn die laufende Steuerkarte nach dem 31. 10. 1921 gelöst worden ist.

Die hierrach steuerpflichtigen Kraftfahrzeugbesitzer und Inhaber von Probefahrtkennzeichen sind zur Anmeldung ihrer Kraftfahrzeuge und Probefahrtkennzeichen bei dem unterzeichneten Finanzamt verpflichtet. Das Finanzamt wird die Steuerpflichtigen, soweit sie ihm bekannt sind, demnächst zur Anmeldung unter gleichzeitiger Uebersendung von Vordrucken auffordern. Der Steuerpflichtige ist zur Abmeldung auch dann verpflichtet, wenn ihm eine besondere Aufforderung oder ein Vordruck nicht innerhalb 4 Wochen zugesandt worden ist.

Habelschwerdt, den 10. September 1922.

Das Finanzamt.

Hotel Haus Hohenzollern

Täglich 7½ Uhr Konzert.
Dienstag 4 Uhr Tanz-Tee.
- Donnerstag Reunion. -

Lesen Sie die „Berliner Morgen-Zeitung"

mit den wertvollen Beiblättern „Illustrierte Familien Zeitung", „Illustrierte Moden-Zeitung", „Illustrierte Kinder-Zeitung" u. „Tägliches Unterhaltungsblatt" sowie den belehr. u. unterhalt. Abteil. ‚Für unsere Frauen' „Haus Feld Garten", „Techn. Umschau" „Briefmarken-Umschau". „Die Mode von heute" und „Lustige Ecke"

monatlich für M. 100 einschl. Zustellung

Jedermann in den Provinzstädten und auf dem Lande sollte dieses vorzügl. Blatt neben seinem Lokalblatt lesen.

Hier abtrennen, dann ausfüllen u. der Post od. dem Briefträger übergeben

Post-Bestellschein.

Für nachbenannte Bezugszeit bestellt

Herr — Frau .....

Exemplare	Benennung der Zeitungen usw.	Bezugszeit	Betrag Mark	Pf.
1	‚Berliner Morgen-Zeitung' mit allen Gratisbeilagen	4. Quartal 1922	300	—
		Okt. 1922	100	—

Quittung.

Obige ..... Mk. ..... Pf. sind heute richtig bezahlt.

..... 1922.

Post-Annahme.

Droschken-Fuhren

von und zur Bahn sowie auswärtige

Spazier-Fuhren

nimmt zu jeder Zeit an

Thiel, Albrechtstraße 17. — Telefon 79.

Am 20. ds. Mts. verschied nach langem durch den Krieg 1870/71 verursachten schweren Leiden mein inniggeliebter Mann, unser herzensguter Vater und Bruder

der Rentner

Jean Bechtel

im 76. Lebensjahr.

Landeck, Ludwigshafen a. Rh., Sept. 1922.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Sonnabend nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus.

Von Beileidsbesuchen und Blumenspenden bitten wir Abstand zu nehmen.

Radfahrerverein „Möwe" Landeck. (Mitglied vom B. D. R.)

Sonntag, den 24. Septbr.

Gau-Wanderfahrt

vom Gau 24 Schlesien.

Sonnabend, den 23. September nachmittag von 5 Uhr ab: Empfang der Wanderfahrer. **8½ Uhr abend:** Kommers im Luisensaale des Kurhauses. Im Rauchzimmer daselbst Konferenz mit dem Gauvorstand und den Delegierten der Grafschafter Vereine.

Sonntag, den 24. September, früh 8 Uhr: Abfahrt per Leiterwagen vom „Restaurant zur Post" aus nach den Saalwiesen.

8½ Uhr vorm.: Antreten der Fahrer zur Ausfahrt nach den Saalwiesen.

Gäste und Angehörige der Radfahrervereine 1898 und „Möwe" wollen Bestellungen für Plätze auf den Leiterwagen an Malermeister Fellmann, Schneidermeister Jung, Schneidermeister Wiedermann und Klempnermeister Nitsche richten.

Um recht rege Beteiligung wird gebeten.

Der Vorstand des Radfahrervereins „Möwe".

Radfahrer-Verein Landeck 1898.

Die Mitglieder werden hierdurch ersucht, sich recht zahlreich am **Sonnabend abend 8 Uhr** am **Kommers** im **Luisensaal** u. **Sonntag** an der **Saalwiesenausfahrt** zu beteiligen.

Der Vorstand.

Nur 3 Tage! 22.—24. September Freitag, nur 8¼ Uhr, Sonnabend u. Sonntag 5 u. 8¼ Uhr.

John Hagenbecks sensationeller Raubtier-Großfilm!

Allein im Urwald.

Ueberall wochenlang ausverkaufte Vorstellungen!

Jeder Erwachsene und jedes Kind muß dieses einzigartige Filmwerk gesehen haben!

Sonnabend und Sonntag 5 Uhr: Schüler-Vorstellung

Halbe Preise.

Nur 2 Tage! 25. u. 26. September Montag und Dienstag nur 8¼ Uhr.

Frauen in gefährlichen Jahren.

6 Akte nach dem Roman: „Die verleugneten Jahre".

Hauptdarsteller: Ed. v. Winterstein, Lucie Höflich, Ressel Orla, Arthur Somlay, Carl Wilhelm, Lisa von Marton, Charles W. Kayser, Albert Paulig, Mabel May-Jong, Nie Sön Ling.

Grafschafter Heimatabend

Sonnabend, d. 30. 9. u. Sonntag, 1. 10. cr.

Sonnabend 7 Uhr

ordentl. Mitgliederversammlung

im großen Lesesaale des Kurhauses.

Sonnabend u. Sonntag 8 Uhr im Luisensaale musikalische, deklamatorische und theatralische heimatl. Darbietungen.

Vorverkauf vom 25. 9. ab bei Hänsch.

Nichtmitglieder 20 M., Mitglieder gegen Vorzeigen der Karte 10 M.

Heimatfreunde und Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen.

Ortsgruppe Landeck des Vereins für Glatzer Heimatkunde.

Deutschnationale Volkspartei.

Mitglieder-Versammlung

Sonnabend, den 23. September, abends 8 Uhr im Hotel „Blauer Hirsch".

Vortrag des Herrn Dr. Alfons Wiedersich-Glatz über: Die Veranlassung zur Teuerung.

Recht zahlreicher Besuch sehr erwünscht. **Der Vorstand.**

Der

Neue Handelskursus

beginnt Montag, den 2. Oktober cr.

Anmeldungen an

Charlotte Klihm,

staatl. gepr. Handelslehrerin.

Haus Weidmannsheil.

Nachlaß-Versteigerung!

Freitag, den 29. September, Vorm. 9 Uhr werde ich in **Landeck Gasthof „Deutscher Kaiser"** den Nachlaß der verstorb. Frau Simmert und verschied. andere freiwillig versteigern.

Mittendorf, Gerichtsvollzieher.

Kaufe jeden Posten

Fichten & Tannen -Rundholz

und erbitte Angebote.

Richard Moch, Holzhandlung, Landeck.

Waldschlösschen, Olbersdorf.

Sonntag, den 24. September von 4 Uhr
Montag, den 25. von 7 Uhr

Große Kirmesfeier verbunden mit Tanz.

Donnerstag, d. 29. von 7 Uhr Nachkirmes

hierzu freundl. einladet

E. Geide.

Warnung!

Es ist in Landeck von Leuten, auch aus den sogenannten gebildeten Kreisen, Nachteiliges über mich verbreitet worden. Ich warne hiermit Jeden, da ich alle Schmarotzer und Verleumder energisch verfolge und gerichtlich bestrafen lasse.

Jeder, welcher mir eine Person, die etwas Nachteiliges über mich weiter verbreitet, so angibt, daß ich dieselbe gerichtlich belangen kann, erhält

1000 Mark Belohnung.

Da alles Nachteilige erfunden und in böswilliger Absicht erlogen und verbreitet ist, nenne ich diejenigen Verleumder hiermit öffentlich elende feige Hundsfotte.

F. Raue, Kunstmaler.

Zur Besorgung von Büchern, Zeitschriften, Musikalien ohne Aufschlag empfiehlt sich

E. Raupachs Buchhandlung.

Ankauf alter Bücher — aber nicht Schulbücher — zu hohen Preisen.

Glatzer Bank

E. G. m. b. H.

Garantiemittel: Mitglieder-Guthaben, Reserven und Haftsumme.

über 2 Millionen Mark.

Glatz, Grüne Strasse 16.

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Annahme von Spareinlagen in jeder Höhe.

Gelder zur täglichen Verfügung 3¾ %.

Termingelder 2 Monate fest . . . . . 5 %
" 3 " " . . . . . 6 %
in Beträgen von mindestens Mk. 20000 an.

Deutsche Dem. Partei

Ortsgruppe Landeck.

Mittwoch, den 27. Septbr. cr. abends 8 Uhr

Versammlung

im Hotel Merkur.

Der Vorstand.

Restergeschäft

wird eingerichtet. Laden nicht nötig. Für Warenlager 20 bis 40 000 M. erforderlich. Gefl. Off. unt. **D. C. 8920** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Rucksack

mit Brot **verloren** auf dem Wege von Schönau nach Landeck. Gegen Belohnung abzugeben im **Wilhelmshof**

Auktion!

Donnerstag, den 28. Septbr. vorm. von ½11 Uhr ab im Hotel **„Goldenes Kreuz".**

Max Klapper, Auktionator.

Maurer

stellt noch ein

Exner, Bauunternehmer Voigtsdorf.

Kachelofen

preiswert

zu verkaufen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Köchin

z. 1. od. 15. 10. Berlin, 800—1000 Mk. Vorst. Vers. Kur-Anst. abds. **Schöning,** Major.

Ein älteres Ehepaar sucht ein

Mädchen

nach Berlin mit hohem Gehalt und teilweise Kleidung. Meldungen nimmt entgegen **Fr. Ihmann,** Villa Appenzell

---

Wegen Verheiratung meines tüchtigen Mädchens, **suche** ich Ersatz für sofort od. später. **Stütze** od. besseres

Mädchen

perfekt im Kochen, ehrlich. Hoher Lohn gute Beköstigung kinderloses Ehepaar.

Fabrikbesitzer J. Seibt
Berlin-Schöneberg
Berchtesgadenerstr. 15.

Ein **Kutscher**

für Mühle u. Landwirtschaft zum **sofortigen** Antritt **sucht**

Mühle Alt-Mohrau.

Ortskartell Landeck d. D. B. B.

Sonnabend, d. 23. d. M. abends 8 Uhr Brauerei

Mitglieder-versammlung.

Tagesordnung bei den Vertrauensmännern zu ersehen.

Müller, 1. Vorsitzender

Arbeiter-Radfahrer Verein Landeck.

Sonnabend, d. 23. Septb.

Herbst-Vergnügen.

im Hotel Goldn. Kreuz.

Anfang abends 8 Uhr.

Freunde und Gönner sind herzlich willkommen.

Der Vorstand.

Hotel Goldn. Kreuz

Sonntag, 24. September

Groß. öffentl.

Tanz-Kränzchen

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Hierzu ladet frdl. ein

M. Neugebauer.

ff. Parkett. Gute Musik.

Schützenhaus

Sonntag, d. 24. Septbr.

Tanz-Kränzchen

Anfang 7 Uhr.

Aff. Parkett.

Es ladet ergebenst ein

P. Send.

Für die Redaktion nach dem Preßgesetz verantwortlich A. Urner in Landeck, Druck und Verlag von A. Urner in Landeck.